



Mit Solarenergie und auf mit Abwasserwärme beheizten Bodenplatten wird der Klärschlamm getrocknet.

Klärschlamm wird zu Brennstoff

Wer Abwasser reinigt und damit die Natur schützt, legt doppelten Wert auf umweltgerechte Klärschlamm-entsorgung und Energienutzung. Für die Kläranlage Einsiedeln projektieren wir als Klärschlamm-trocknungsanlage fast ein Perpetuum mobile.

Klärschlamm darf nicht mehr in der Landwirtschaft ausgebracht werden, getrockneter Klärschlamm ist aber ein idealer Brennstoff für die Zementindustrie. Wie trocknet man Klärschlamm effizient, umweltfreundlich und mit mög-

lichst viel Energie aus der Umwelt?

In Einsiedeln baut Kuster + Hager AG Pfäffikon für diesen Zweck eine Art Gewächshaus. Die Bodenplatten werden mittels Wärmegewinnung aus dem gereinigten Abwasser beheizt. Auch die Sonneneinstrahlung wird für den Trocknungsprozess genutzt. Mit den Solaranlagen werden 20–25 Prozent der Energiekosten eingespart.

Mit dieser Trocknungsanlage wird die Trockensubstanz des Klärschlammes von 30 auf 90 Prozent erhöht. Der Klär-

schlamm wird nachher der Zementindustrie als Brennstoff für die Hochtemperaturöfen zugeführt, womit der sinnvolle Kreislauf geschlossen wird.



Einsiedeln baut eine Klärschlamm-Trocknungsanlage wie in Sulz (D).



Im Fluss

Seit mehr als 50 Jahren setzen sich unsere Ingenieurbüros für Umwelttechnik ein. Durch stete Forschung und Entwicklung haben wir die Kompetenz Abwasseranlagen erarbeitet. Heute dürfen wir mit Stolz schreiben, dass in der Schweiz die Wasserqualität von Seen

und Flüssen gegenüber den 60er Jahren nicht mehr zu vergleichen ist. Und dies natürlich im positiven Sinne.

Wasser gehört zu unserem Element. Wasser ist immer auch im Fluss. Dieses Zufließen von Informationen möchten wir mit unserem Newsletter umsetzen. Gerne zeigen wir Ihnen, wo und wie die

Ingenieurbüros Kuster + Hager AG tätig sind. Dabei erfahren Sie Neuigkeiten über unsere verschiedenen Einsatzbereiche. Gleichzeitig soll «Klartext» auch klären. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Kurt Hager

Abwasserkanal mit Fertigelementen

Beim damaligen Bau der Entwässerung des Abwasserverbandes Müllheim TG wurden aus Kostengründen bewusst Engpässe für den Vollausbau in Kauf genommen. In letzter Zeit häuften sich Rückstauprobleme auch auf Privatliegenschaften. Mit der Umnutzung von Industrieland wollte der Abwasserverband die Abflusskapazitäten erweitern. Unter der Leitung von Kuster + Hager AG Frauenfeld wurde ein neuer Abwasserkanal gebaut. Weil durch das geringe Gefälle nur eine minimale Grabentiefe möglich war, wählte die Projektleitung vorfabrizierte, 8 m lange Fertigelemen-

te, welche zu einem 144 m langen Kanal zusammengefügt wurden.



Fertig vorfabrizierte Elemente für den Abwasserkanal.

GWP für die Gemeinde Gachnang TG

Mit Wasser fühlt sich Kuster + Hager im Element. Für die Gemeinde Gachnang im Thurgau erarbeitete die Kuster + Hager AG Frauenfeld ein Generelles Wasserversorgungsprojekt, als Kürzel bestens bekannt als GWP. Vor fünf Jahren wurde das GWP erstellt und damit Optimierungsmöglichkeiten und Schwachstellen für eine sichere Wasserversorgung auch in trockenen Zeiten erstellt. Zu den Investitionen von rund 2 Mio. Franken gehörten Noteinspei-

lungsschächte und rund 2'000 m Verbindungsleitungen. Die Wasserversorgung wurde mit einer 2x 500 m³ fassenden Reservoiranlage optimiert, um damit der oft drohenden Wasserknappheit im Versorgungsnetz entgegen zu wirken.

Stefan Hager und Karl Sieber durften der zufriedenen Gemeindebehörde von Gachnang eine optimierte Wasserversorgung übergeben, deren Leitungen sogar bis in den Kanton Zürich reichen.



Eröffnung des neuen Wasserreservoirs in Gachnang.

Arbeitsjubiläen

Kuster + Hager darf auf treue Mitarbeiter zählen. Für gesamthaft 75 Jahre Firmentreue dürfen wir drei Mitarbeitern danken und gratulieren:



Seit 35 Jahren ist **Jack Gebert** als Bauzeichner im Büro in Uznach ein sicherer Wert.



Markus Erni feiert das 20 Jahr-Jubiläum als Bauzeichner in unserem Büro in St.Gallen.



Ebenfalls auf 20 erfolgreiche Jahre blickt **Ruedi Illi**, Bauzeichner im Büro Pfäffikon SZ, zurück.

Den drei «Jubilaren» danken wir für ihren Einsatz und gratulieren ebenso herzlich.

Kuster + Hager auf dem Prüfstand



Die K+H GL von links nach rechts: Alois Hager, Richard Hutter, Markus Gerber, Kurt Hager, Stefan Hager, Fritz Wüthrich und Paul Hager.

So um die 50 herum steht bei vielen Menschen die Gefahr der Midlife Crisis. Aber ein Unternehmen, das sich auf technische Lösungen konzentriert, bleibt auch mit rund 50 Jahren so jung und innovativ wie einst in den Gründer-

jahren. Vielmehr vereinen sich Erfahrung und Know how mit dem Drang nach neuen, noch besseren Lösungen zum optimalen Angebot für die Kunden. Damit diese Aussage stimmt, das Potential in der Unternehmung genutzt und

immer neue Lösungen und Angebote entwickelt werden können, stellten sich die Führung und das Kader der Kuster + Hager Ingenieur- und Architekturbüros auf den Prüfstand. In Bad Horn am Bodensee wurden Visionen entwickelt, aber auch Stärken und Schwächen, Risiken und Chancen analysiert.

Im ganzen Wirken steht der Kunde an erster Stelle. Für ihre Kunden will die Kuster + Hager-Gruppe Mehrwert erzielen. Dadurch bleiben die Kuster + Hager-Büros die führenden Planer nicht nur im Kernbereich Abwasserplanung, Tiefbau, Ingenieurbau und Architektur, sondern der Partner mit grossem Know how und immer neuen, überzeugenden wirtschaftlichen Ideen. Dafür garantieren die Teams mit 60 Mitarbeitenden.

P nach P – Pensionierte reisten nach Prag

Regelmässig treffen sich die «Kuster+Hager-Mitarbeiter im Ruhestand» zu einem gemeinsamen Firmennachessen. Als Anerkennung und Dank für die Berufstreue lud das Ingenieurbüro Kuster + Hager die Pensionierten zusätzlich zu einem Besuch der Goldenen Stadt Prag ein – sieben ehemalige K+H-

Mitarbeiter konnten der Einladung folgen. Unter der persönlichen Reiseführung von Kurt Hager wurden die Sehenswürdigkeiten wie die Prager Burg Hradschin mit anschliessendem Bummel durch das sagenumwobene Goldene Gässchen besucht. Aber auch die Karlsbrücke als weiteres Wahrzeichen Prags

durfte nicht fehlen. Die mittlerweile 30 Brückenfiguren stammen ursprünglich aus dem 17. und 18. Jh. und stellen heute eine einmalige Freiluftgalerie barocker Skulpturenkunst dar. Zu einem Pragbesuch gehört auch die nährende Kultur, die ebenfalls genüsslich gepflegt wurde.



Die gut gelaunten Senioren kutschieren im Oldtimer durch Prag.

RANDNOTIZ

Neu Baustatik Wil AG

Kuster + Hager in Wil hatte 2003 die Fent + Partner AG übernommen. Dieses eigenständige Statikbüro wird nun in die Baustatik Wil AG umgewandelt. Die neue Namensgebung fokussiert sich auf das spezialisierte Tätigkeitsfeld.

Schüler mussten nicht im Regen stehen



Bauleiter Mathias Meier und Paul Hager sorgten für Termintreue bei der neuen Oberstufenanlage in Uznach.

gehört bei Neubauten der Termindruck zum Alltag, doch bei dieser neuen Schulanlage lief vieles im roten Bereich. Durch Einsprachen des Heimatschutzes begann der Bau um Monate verzögert, so

dass während der Bauzeit viel Zeitverlust wettgemacht werden musste. Denn nach den Sommerferien 2007 soll die ganze Oberstufe ihre Schulzimmer im Neubau beziehen, schliesslich sind die provisorischen Schulzimmer schon längst gekündigt worden. Keine Schüler, keine Klassen müssen im Regen stehen. Pünktlich waren die Bauten mit einem Investitionsvolumen von über 10 Mio. Franken bezugsbereit. Trotz Projektänderungen hatte Bauleiter Mathias Meier die Bauunternehmen und Handwerkerbetriebe fest im Griff.

Kuster + Hager Architekten AG Uznach übernahm die Bauleitung des Oberstufenzentrums in Uznach. Zwar

ge lief vieles im roten Bereich. Durch Einsprachen des Heimatschutzes begann der Bau um Monate verzögert, so

Klärender Einsatz in den Ferienländern Kroatien und Slowenien

Die wieder entdeckten Tourismusländer Kroatien und Slowenien werben für herrliche Ferienaufenthalte. Vielleicht tragen dazu auch bald die Ingenieurbüros Kuster + Hager ihren Anteil bei.

In diesen Ländern besteht ein Nachholbedarf im Bereich der Abwasserreinigung. Auch fehlt vor Ort das Know how für entsprechende Grossanlagen. Kuster + Hager AG Uznach erarbeitet seit Monaten Vorprojekte für neue Anlagen und steht den Bauherren als Beraterin zur Verfügung.

Die Arbeiten in den Balkanstaaten erinnern an die schweizerische Pionierzeit der Abwasserreinigung. Während heute in der Schweiz der Raum sparsam genutzt werden muss, werden dort grossflächige, grüne Wiesen ohne Einschränkungen für den Bau von neuen Anlagen zur Verfügung gestellt.



KUSTER + HAGER

KUSTER + HAGER Ingenieurbüros:

8730 Uznach, Postfach 236
Tel. 055 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. 052 720 12 12
frauenfeld@kuster-hager.ch

8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. 055 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

9014 St.Gallen, Hechtackerstr. 39
Tel. 071 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

9602 Bazenheid, Wilerstr. 15
Tel. 071 274 28 88
bazenheid@kuster-hager.ch

8032 Zürich, Bergstr. 85
Tel. 055 285 11 11
zuerich@kuster-hager.ch

Kreisel – aldi-hopp



Der neue Kreisel in Uznach.

In Uznach plante Kuster + Hager AG für den Anschluss der Neubaute Aldi auf der Zürcherstrasse einen Kreisel. Der Kanton stellte Wünsche, der private Landbesitzer bezahlte. In nur zwei Monaten erfolgte das ganze Verfahren, wir planten den Kreisel auf dem direktesten Wege sozusagen aldi-hopp. Der Kreisel mit 28 m ø samt Werkleitungen wurde innerhalb von drei Monaten bei fliessendem Verkehr gebaut.